

Parteiamtliche nationalfozialistische Tageszeitung Amtsblatt des Kreises Calw für Neuenbürg und Umgebung Birtenfelder-, Calmbacher- und Berrenalber Tagblatt

Mr. 91

Renenbilirg, Mittwoch ben 19. April 1944

102. Jahrgang

# Die Treue jum Führer ift Deutschlands Stärte -

Die Behnjährigen treten unter bie Sahne ber Bewegung - Reichsfeier in ber Marienburg mit Reichsjugenbiührer Armann

Marienburg, 19. April. Nach ber Uebernahme der Besten der deutschen Jugend in die ASDAB, nach der Berestlichtung der Jugendlichen, denen das Leben in der Gemeinschaft und am Arbeitsplat eine größere Berantwortung auserlegt, ersfolgte num am Borabend des Hüberergeburtstäckes die Aufnahme der Zebnjährigen in die Hiller-Jugend. Diese Feiern sind Ausdruck einer deskändigen Erneuerung der Gemeinschaft des deutschen Boltes aus seiner Jugend. Sie sind aber auch ein Zeichen dafür, daß die Erziedung der Jugend trob des Krieges nicht abreist und in ihr die nie erlahmende nationale Kampimoral begründet liegt. Ueber allen diesen Keiern sieht das Betenntnis zum Kampf des Reiches und das Gelöbnis der Treue zum Führer. In der Mariendurg, die den der Sitlerzugend schon immer als Wahrzeichen deutscher Schliedung im Often erwählt wurde, nahm Reichsjugendführer Aufmann die Zebnjährigen in die Gemeinschaft der Jugend auf und melder dem Führer zu seinem Geburtstag, daß ein neuer Jahrgang zum Dienen für Deutschland angetreten ist.

Der Reichsjugenbführer bezeichnete die Aufnahme der Bedighrigen am Geburtstage des Albrers als der Jugend iconien Brauch. Der Kanpf gegen eine haherfüllte Welt liebe die Weibe einer folden Stunde tiefer empfinden, da fie vom unbegrenzten Vertrauen der deutschen Eltern und vom gläubigen Belenntnis unferer Jüngften zu Adolf Sitter ge-

Mit diesem neuen Glied der Lette kämpsender Geschlechter mehre sich die Bürgschaft für das ewige Dasein unseres Bolfes. Ueder dem Beiheort liege vernehmicher denn je zuvor das barte Ringen am Ditwau der abendländischen Kultur. "Die Marienburg", so sagte Armann, "ilt steingewordener Kinsdruck unserer Sendung, der starfe Schild des Abendlandes gegen die Bedrohung der öklichen Steppe zu sein. Aus vielen Jahrbunderten auf uns Gegenwärtige überkommen, ist ür Sinn aber niemals so flar erkannt worden, wie in diesen Zagen, da des Reiches und Europas Ofinot zur Frage unseres Lebens geworden ist". So liege im Bekenntnis der Zehnjährigen hinter der kämpsenden Front im Often eine tiese und ernste Bedentung. Diese angetretenen Pimpse und Jungmädel ernfte Bedeutung. Diefe angetretenen Bimpfe und Jungmabel feien gewillt, auf ihre Art diefer Entscheidung zwischen ber tufturlofen Steppe und bem ichovierischen Beift zu dienen.

Mit ber Erziehung ber Jugend, so führte ber Reiches einte, jugendführer aus, schaffe bie Nation eine Waffe, die kommende tages.

Schlachten mit entscheide. Früher habe der junge Deutsche seine Verpstichtung gegenüber einem Bolf ansgetragen des sommen. An einem 21. Geduartstag sei für ihn plöglich das Bunder eingetreten, indem der Staat ihn als volltisch mündig erfährte. Der Freiheitstampf der Gegenwart dagegen habe in der deutschen Jugend den Billen geweckt, in fünglich aber einstellen Jugend den Billen geweckt, in fünglich Jahren für Tentschland zu dienen.

Un die Kimple und Jungmädel, erstmals in der gleichen linisorm gerichtet, appellierte Artur Armann, immer in anzertrennbarer Rameradschaft ansammenguschen. In eindringlichen Worten forderte er sie auf, die Zugenden unterer Besten zu sehen: "Vernt gedorchen, nur gebordamt Menschen erwerden das Schweigen, meidet das betanglose und berer Besten das Elweichen "An eindring sie bestädigt ench häber zum großen Entschalf, Lernt das Schweigen, meidet das betanglose und berer Best, lied die Wahrheit und sieht für ente Febler ein. Sinbit enren Billen und macht ench bart, nur wer lärter ih als die Not, detheh in der Beit des einigen Kambses. Miegt enre Bestand und die Kraft der Begeiberung, seid führe in der Bestalismaß und die Kraft der Begeiberung, seid führe in der Reinde. Die Tenne gum Führer aber sei eure größte Chre.

An die Kührer und Kührertinnen gebandt, traf der Reinde. Die Tenne gum Führer aber sei eure größte Chre.

An die Kührer und Kührertinnen gebandt, traf der Reinde. Die Tenne gum Führer aber sei eure größte Chre.

An die Kührer und Kührertinnen gebandt, traf der Reinde. Die Tenne gum Führer aber sei eure größte Chre.

An die Kührer und Kührertinnen gebandt, traf der Reinde. Die Tenne gum Führer aber sei eure größte Chre.

An die Kührer der Kensch und die Basife in seiner Abeit. Das Schwert dieses Krieges zu schweibe der bentiche Reinden bleies Krieges entscheide ber deutliche Allem ab die Basife in seiner Abert. der sinder die gesentigen ber deutliche Reinden Best der Schweit der Mensch and der Kriende Schweit der Wird. Das Gebes dein neht gesen bes Kriene bet und in seren Dien

# England verhängt Diplomatensperre

Greiheitsbeschränfung für ausländifche Diplomaten

Wie Reuter durch eine Sondermeldung befannigab, dürfen von Montog nacht 24 Uhr ab ausländische Diplomaten und kuriere England nicht mehr verlaffen, und ihr Diplomatengepäck ift der Zenfur unterworfen.

Welter heist es in der Reuter-Meldung, das diese Siderheits-masnahme — "die dramasischste Anorduung, die disser in Ju-jammenhang mit der zweiten Front getrossen wurde", am Mon-tag abend vom britischen Ausenamt befanntgegeben worden sei. Wie Reuser dazu ersahren hat, sind nur die Diptomaten der USA, der Sowietunion und der britischen Dominien, ausschließlich Eire, von dieser Bestimmung ausgenommen.

Zumächst einmat follt an ber Reuter-Meibung auf, daß Tichungting-China nicht zu ben Staaten gehört, bie von ben Beichränkungen ausgenommen find. Augenscheinlich hat man alfo die Tichungting-Chinefen bereits als Bunbesgenoffen abge-

Am fibrigen ist zu der Magnahme zu sagen, daß sie vermulfich darauf abgestellt ist, Kervostität in Deutschland zu erregen. Wir tönnten uns aber vorstellen, daß eber in England die Reroofität ausgesöft wird, wo schon seit langem das Spiel Chutchills mit der zweiten Front getrieben wird. Antweder ist diese Ragnahme ein echter Auftakt zur Invasion, oder sie säste unter das Thema "Kervenkrieg". Wie dem auch seit Wir sehen mit gestassen Auswehr Auftakt, die Flutze dem auch seit wir ihren die Flutze dem geristet, die Plutzeraendande, die mit ihrem Eindruch nach Europa die Völler der amerikanischen Busines ausliefern will, gebührend zu empfangen. buhrend gu empfangen.

3m ibrigen ermeift fich Churchill mit biefer Dagnahme als gelehriger Schiller feiner bolichemiftifden Freunde. Denn nur benen mar es bisber vorbehalten, aus ber Berbachtigung gegen aus iandische Diplomaten beraus mit islichen Zwangs-mitteln zu arbeiten. Die englische Regierung verlegt hiermit den neutralen Staaten, gegen die zur Zeit die unverlichamte Erpreffungs-aktion wegen des Birtichaftsverkehrs im Gange ift, einen neuen Bugtritt. Gelbft Exchange betont in feinem Rommen-tor zu der Magnahme, guftandige Stellen hatten ohne weiteres zugegeben, daß bier fein Bragebengfall in England ober überhaupt in bem modernen Zeltalter vorliege. Aber biefe Saltung genen-itber den kleinen Staaten entipricht burchaus ber englischen Auslegung bes Bolterrechts, die fich Grofbritannien gu allen Beiten worbehalten hat.

Die englische Preffe lagt teinen Zweifel barüber, bag bie neue Mahnahme Churchills in die Serie von "Sicherungen" gehort, bie mit der Sperrung des Bertehrs nach Eire begann und fich in ber Gangfter-Bolitik gegen bie Reutralität der kleinen Staaten fortiett. Die Landoner Ratter ermarten gmar, bah bie Reutralen nichts graen biele brutale engiliche Zwangemaß nahme unternehmen werben, werben aber auf ber anberen Geite geich febr beutlich und halten mit Drohungen gegen bie fleineren Staaten nicht binter bem Berge.

Die Freiheltsberaubung der neutralen Diplomaten past durchaus an der Gewaltpolitif der Enplo-Ameritaner. Was uns aber beirijn, is tonnen wir Churchill die Berficherung geben, daß wir mit derselben Rube und Geleffenhift die Antwicklung der Dinge eutgegensehen, mit der wir dieber das gange Gerede um die gweite Front beobachtet haben, Bielleicht ist es gut, wenn mon an einen Teil der Senniagunde Churchills vom 26. Märg einnert,

wo er u. a. wörlich erflättet "Hier muß ich daraut aufmertjam machen, daß es zur Täuschung und Ueberrumpekung des Gegners wie zur Uebung unserer eigenen Kräfte zahlreiche falsche Alarme, zahlreiche Finten und viele Generalproben geben wird." Möglich allo, daß dies eine Jinte Churchells ist oder eine Generalprobe, Warten wir ab und lassen wir die Dinge auf uns underwend.

### "Bruch des Dolferrechts ohnegleichen"

Schweizer Stimmen gur Freiheitsbeichrantung ber auslänbifden Diplomaten burd England

Bwangomagnahmen gegen die auslandischen Diblomaten u. a.: Man wird fich in London darüber im flaren fein, daß gegen die biplomatischen Miffionen bes Muslandes getroffenen Magnahmen einen Bruch bes Bolferrechts ohne gleichen darstellen. England wird wiffen, daß es mit seinem Borgeben unangenehme Rudwirfungen in verschiedener Sinsicht auf fich nimmt. Das Odium des Bollerrechtsbruchs wiegt bel einer Nation, die fich lummer als die Sitterin des internationalen Rechts aufwielt, boppelt fcmer. Auswir-tungen im Breftige tonnen nicht ausbleiben. Der englische Schritt wird noch in mancher hinficht unerfreuliche Folgen

Die "Liberte" erflärt: "Die neutralen Regierungen wer-ben zweisellos gegen diese in ber Geschichte ber internatio-nalen Beziehungen unerhörte Magnahme brotestieren. Die Ausnahme gugunsten ber Bereinigten Staaten, ber Sowiets und ber Dominien läßt die amtliche Londoner Begrindung nur um so schwächer erscheinen. Wenn es sich nur darum bandelt, eine ungewollte Indistretion zu verhüten, ist dann die Gefahr einer Unachtsamkeit bei dem genannten drei Machten nicht ebenso groß wie bei den Reutralen?

Bie aus Mostau gemeidet wird, wurden 10 000 Juden, die in der Sowjetarmee als Offiziere und Generale dienten und ihre "Unbanglichkeit an ihr großes Sowjet-Baterland" bewiesen haben, zu "Helben der Sowjetunion" ernannt.

Wenn allein schon 10 000 fübifche Offigiere und Generale gu sogenannten "Selben ber Sowjetunion" ernannt wurben, so fenngeichnet bas beutlicher als alles andere die jubifch-bolfchemistliche Hubrungsichlicht der Comfetarmee, die im Auftrage des Weitjuden-tums die judich-bolichemistische Weitrevolution zur Anchefung und Beriflavung der ganzen Wenschheit durchführen soll Co werden mit dieser kurzen Rachricht alle Tarnungs- und Blujtmeihoben, bie bie Bolidemiften gur Berbummung und Berblenbung ber Bolter in die Welt posaumen, mit einem Schlage ins richtige Licht gerudt. Dit ber Comsetarmee marichiert also bas Weltsubentum geraben Schrittes auf bas eben getennzeichnete Biel gu und verfucht nun, die erfte große Fielte auf diesem Wege, Europa, ju unterjochen. Das ftelige Raberruden an den Wall biefer Felte, die von ber beuischen Wehrmacht und ihren Berbündeten gab verteibigt wird, burgte fur alle, die vor ber brobenden Flut ber Beritlapung und Beritorung aus bem Often noch bie Mugen verichtlieben, eine eindringliche Warnung fein.

# Deldenname Zarnovol

Wie sich aus dem Wehrmachtbericht vom Dienstag ergibt, hat der wochenlange, unsagdar schwere Kamps um Tarnopol nun sein Ende gesunden. Der Kamps an der Dirscont besteht, wie wir in der Helmat missen, im Kingen mit einem edens der beutalen, wie zihr verdissen schwer lieden and kenschen gelind und kriegemackeil aus einer unabselbaren Fülle großer soldatischer Einzelleistungen, deren nur das deutsche Vollehrer siehig ist. Immer wieder aber treien als weithin sichbare Somwoole deutsichen soldatischen Kammer wieder aber treien als weithin sichbare Somwoole deutsichen soldatischen Kammer kubmes in die Eeskichtbe diesen Leitern eines unvergänglichen Auchmes in die Eeskichtbe dieses Krieges einzehen merden. Der Keihe dieser sinden Sinnbilder hat sich nun mit Tarnopol ein neues zugesellt.

Beinabe vier Wochen lang ist der Jeind mit dem ganzen wis-

Beinahe vier Bochen lang ift der Feind mit dem gangen wilden Aufgebot feiner massierten Ariegsmaschine gegen diese Sade angestürmt. Die schwache deutsche Besamung aber dat sich gegen den wütenden Amprall der seindlichen Massen geren den unterhörter Tapsserteit und zäher Ausdauer geschlagen. Was ihr glorreicher Jührer, der nun gefallene Generalmasor Eichenlaubträger nun Reindorff und was unter ihm seder der Berteidiger in herolschem Einsah unter den schwierigken könnteichen Umflächen voll undenglamen soldatischen Tropes geleistet hat, das ist ein Robes Lied deutschen Einschwerzischen Umflächen Tropes geleistet der Tropes Dense Lied der Tapper gut ist.

Larnopol ist aber auch ein Indegriff deutscher Traue. Denn nicht nur die Belahung hat ihr Höchtiss gegeben, sowdern auch iene wackern Berbände des Heeres und der Wassenstern auch iene wackern Berbände des Heeres und der Wassenstern auch iene wackern Berbände des Herbard von Tarnopol vordrangen und die aus dem Kamps üdriggebiedenen deutschen Berteidiger ausnahmen. Hatten sie dach nicht nur gegen fanatischen seindigen wischerstand zu kampsen, sondern zugleich gegen eine auserordentliche Ungunft der Witterung, die das Band in einen einzigen Sum pi verwandelte und das Botdringen der schweren Wassen schulen sieden unerschätterlichen Kampsgeist und Opferwillen, die vor deinem Hinderus hatt machen, dat die Luitwasse sieden unerschätterlichen Kampsgeist und Opferwillen, die vor deinem Hinderus hatt machen, dat die Luitwasse sieden und Kameradschaft sowohl den Kamps um Tarnopol selbst, wie das Gesingen des Ausbruche unterstührt.

wie das Gelingen des Ausbruchs unterführt.

Zo ist Tarnopol wieder zu einer beson ders glüngenden Bemährung der Tugenden des beutschen Soldaten geworden. Es ist für den deutschen Ofisionerkämpfer wahrlich teine Kleinigkeit, seit langer Zeit in der Abwehr fämpfen und
dem Feind dei den Absordemungen Raum geden zu mitsen. Er
hat sich aber das ungeschmidlerte Bewußtein leiner doben moratilichen und lämpserischen Neberlegenheit bewahrt. Dadurch ist er
iach wie vor zu einer Tapferkeit und zu Leistungen sidig, die das
erdrückende Schwergewicht der seindlichen Nebermacht mehr als
ausgleichen. Auchmoollere Beweise der unveründert hohen Rampsmoral des deutschen Soldaten an der Dissonet von Tarnopol geliesert haben, sind gar nicht auszudenken. Der deutsche Soldat
liedt es nicht, wenn in Bezug auf ihn von Hervismus und helbentum gelprochen wird. Was er leiset, kann dennach selbst mit diejen Worten kaum ausreichend gewischigt werden. Es sehrt der
horende Ansfehungsaftion nur von Wännern durchgeführt werden
konnten, die vor kein er seinblichen Nebermacht zurücksune, im
Bewuhrsein ihrer serlischen Störte und soldatischen Neberlegender Bewuhtsein ihrer feelischen Störfe und solbatischen Uebertegenheit auch die ich mer ste Aufgabe getreulich erfüllen und die babel mit einer wunderbaren Rameradichaft und Treue gusammeriteben.

Die ergrissene Heimat verneigt sich in stolzer Dantbarkeit vor den Helben von Aarnopol. Sie haben ein Zeugnis sol-datischer Beistung und Tugend gegeben, das kein Bandel der Zeiten auszulöschen vermag.

# Bulgarien burch Zerror nicht ju erichüttern

Rundfuntanfprache bes bulgarifchen Minifterprafibenten Am Sonntag, bem Zag bes bulgarifden Ofterfeites, bielt be-bulgarifde Minifterprofibent Bofdlloff im bulgarifden Rundfunt eine Rede an das Bolt. Der Ministerpröfibent unterftrich zu Beginn, bag gang Bulgarien bas diessährige Ofterseit im Zeichen ichwerer Brufungen begebe. Einige bulgarische Städte und besonders die Haupfladt Sofia hatten schwer unter seindlichen Terrorangriffen zu leiden gehadt. Bulgarien sei aber mit diesen Terror-Methoden nicht von seinen Zielen abzudringen. Das dus-garische Bolf sei sich mehr denn se bewußt, daß nur durch Opser und Leiden seine endgültige Seldständigkeit und völlige Einigkeit zu erreichen sei. Bulgarien sei bereit, im Laufe dieses entschen benben ichmeren Rrieges noch icharfere Beufungen gu überfteben.

#### Sogar Deutschlands Name foll verschwinden In Teberan beichloffen

Die Ausrottung nicht nur des Begriffes, fondern auch des Bories Deutichtand ift auf der Teheran-Ronfereng beichloffen worben, erflätte Johannes Steel in der April-Rummer ber Remporter Zeitichrift "Clid" in einem "Es wird fein Deutschland mehr geben" betitelten Artifet. Das Blatt veranichaulicht die beabsichtigte Zerstischelung Deutschlands und betont, daß tein einziger der neuen fleinstaalen legendeinen Namen tragen durfe, der noch an Deutschland erinnere. Diefer Beschutz fei in Teheran auf Antrag Statins gesaft worden.

Caval vor Bürgermeifiern über die Lage. Der frangofifche Regierungschef Caval unterhielt fich mit einer Ungahl Burgermeiftern, bie aus bem Gebiet ber Rhone und ber Boire nach Bichn gefommen waren, über aftuelle Fragen. Der Regie-rungschef wies babel erneut auf die Notwendigfeit des Baffenfilliftanbes mit Deutschland im Juni 1940 bin, mobel er erffarte, bies sei ber einzige Weg zur Wiederaufrichtung des Landes ge-wesen. Der Regierungschef wandte sich sodann gegen die man-gelnde Disziplin gewisser Franzosen und drückte zum Schluß sein volles Bertrauen in die Zufunft mit den Worten aus: Rücken wir enger zusammen! Lieben wir unser Land und vertelbigen wir es gut! 3ch ichmore Ihnen, baf mir es retten werben!

Gandht an Malaria erfrankt. Reuter berichtet aus Bomban, daß Gandbi seit drei Tagen an Malaria ertrankt sei. Er sei schwach, doch sei sein Allgemeinzustand den Umständen entsprechend befriedigend.

# Die Erpressung gegen die Reutralen

Bu ber von ber anglo-ameritanifchen Diplomatie eingeleite-fen Erpreffungspolitit gegenüber ben neutralen Staaten, Die biefe Kanber jum Abbruch ihrer Wirsischesiehungen mit Deutsch-fand wingen soll, liegt eine ganze Reibe neuer bezeichnender Keugerungen aus dem Felndlager vor. Alle gipfeln darin, doch die angeblichen Schubberren der Keinen Staaten von frassem Spolemus, unverdichtenten Vollerrenftsbruch und weltousbeuteriicher Gemaltpolitit geleitet merben.

siger Gewaltpolitit geleitet werden.

Nach einer Meidung des amerikanischen Machrichtendüros Alforiated Berft wird der Drud gegen die neutralen Staaten unter dem Geschieppunst "Keine Kompromisse" gestihrt. Die Londoner "Times" deht dervor, daß dei den Bespresaungen des nordamerikanischen Unterstaatssestereiten Stettlinius mit der britischen Registung in London ein Nederschlammen über die Bedingungen den neutralen Staaten gegmilder, die Deutschland auch weiterdin mit Kreigsmaterial beliefern, im Bardergrund stand. Churchill und Koespelt erwarteten nun die Antwort auf die nachbeilastischen Forderungen, die sie an Schweden, die Türket, Spanien und Portugal gerichtet haben. Das genannte Blatt sügt dezeichnenderweise hing, daß seht no man im Begriff siehe, die Streitfräfte zu dem großen Ungeisf antreten zu lasten, es "unlogisch wäre, menn man wen dem Keutralen nicht versongen würde, aufzuhören, Glitze nach Deutschland zu schieden". Auch nach dem "Observer" dat Stetit-

Deutschinnd gu ichiden". Much nach bem "Objerver" bat Steiti-nius eine fehr energifche Bolitit gegenüber ben Reutralen befür-mortet und mirtichaftliche Gantrionen verlangt, menn fich die neutrolen Staaten nicht gefügig gegenüber ben anglo-ameritani-ichen Forderungen geigen murben,

Allerdings ift fich die englische Presse des Ersotges der Erpresserpolitit nicht sicher. So halt es beispielsweise die "Sundan Times" für unwahrscheinsich, daß die Türfet bereit sein werde, ihren Handel mit Denischland einzustellen. Sbenso beständen Augeschen balur, daß Schweden nicht von seinen Abmachungen mit Deutschland gurudtreten werbe. Bind "The Scotsman" glaubt, bag bie Unglo-Amerifaner wenig tun fonnten um bie Drobung Sulls gegen Schweben burch Deud gu unterftugen.

Ges wird Sache der neutralen Vänder feldst sein, ihre Souveränliät gegenüber den anglo-anseritanischen Erpressungen zu wahren und ihre völlerrechtlich einmandiret festschenden Rechte zu schühen. Es ist un wahr ich ein lich, daß sie die anglo-anseritanische Forderung, die Virstischenden Rechte zu schühen. Es ist un wahr ich ein lich, daß sie die anglo-anseritanische Forderung, die Virstischiedenziehungen zu Deutschen wollen. Ein neutraler Staat, der den verluchten unerdörten Eingelif der Ariegsverbrechter Roosevelt und Churchill in seine Hodelisrochte gestatten würde, würde sich in eine heloten hafte Nohelisrochte gestatten würde, würde sich in eine heloten hafte Nohelisrochte gestatten würde, würde sich in eine heloten hafte Nohelisrochte gestatten würde, würde sich in eine heloten hafte Nohelisrochte gestatten würde kurche sich der bitaus wilrden die neutralen Staaten, die von der angloamerikanischen Cangster-Bolitik betrossen, sich selbst wirtschaftlich aus schwerfte schüdigen. Denn angeschie den Unterschaftlich aus schwerfte sichlichen Denn angescher Länder würden die Bester wirtschaftliche Sidrungen sein, ohne daß ihnen irgend ein Erse gebaten werden könnte. Die angloameritanischen Länder würden die wersessigen nicht über die ersorderlichen Transportmöglicheiten der verstigen nicht über die ersorderlichen Aransportmöglichkeiten und haben überdies gar fein Interesse an der Aleserung solcher Rohstosse und Fertigwaren, die in dem Handesverkehr der Reutrafen mit Deutschland eine Rolle fpielen.

Bon dem Druck auf den einzeinen neutralen Geschäftsmann sind die Unglo-Umerikaner jeht dazu übergegungen, dirette Erpressungen an den neutralen Uändern seldst zu begeben. Die Belt kann nun mit Antsehen erkennen, das sie von dem Judo-Blutokraten dieder nur delogen worden ist und das von den anglo-amerikanischen Wächten niem als eine gerechte Ord-nung der Weltwirtschaft nach dem Ariege erwartet wer-den kann. Die Feinde der Bölker sind die alten Ausbeuter geblie-den, deren höchster Grundlag der eigene Geldsat und Prosit dar-kellt. Sie seune sich nicht einungt, durch beutale Gewalt einen unverklimten Bruch des Kölkerzechtes zu begeben. Die Ant-wort kann angesichte diese Latbestandes nicht zweiseshaft sein.

Sperrfeuer loft Lawine aus

Bor einigen Tagen sollte der Stohtrupp eines Hochgebirgs-Bataillons, das im Masito des Monte Nave in den Ab-ruggen einzudringen. Beide Züge des Stohtrupps drangen undemerkt in die seindiche Hauptkampslinie ein, nachdem sie zahl-reiche Drahthindernisse und Minenspercen überwunden hatten und derstäden drei Bunter sowie des Maschinengewehrnester. Füng Gesangene wurden eingebracht, von denen vier delm Wielen im Gefangene wurden eingebracht, von benen vier beim Absehen im seindlichen Spersseuer siesen. Auf dem Rickweg löste das Spersseuer des Feindes am Sudofthang des Monte Mare eine 2 am in einer Breitenausbehnung von 200 Meter aus, der die Stoftbruppe mit knapper Not entging.

# Sarnopols Besahung hat sich durchgetämpft

Cowjet-Rampfgruppe vernichtet - Rumanifche Truppen zerfprengten in ber Bulowina feindliche Krafte Comjets im Foum von Delatun-Stanislan unter haben blutigen Berluften gurudgemorfen

dnb Mus bem Juhrerhauptquartier, 18. Uprit. Das Oberfommanbo ber Wehrmacht gibt befannt:

Im Rampfraum von Semaft op of icheilerten Beefuche ber

Sowjets, ein beherrschenden höhengetande zu nehmen. Ueber der stöllichen Arlm schossen deutsche Inghilteger am 17. April in bestigen Custkampfen 29 sowjetische Flugzeuge, in der Masse Schlachssieger, Flat 11 weitere Jingzeuge ab. Leufnant Cambert vernichtete allein 12 seindliche Flugzeuge.

Am unteren Onjeste und im Zaum von Jaffy lich die Bucht der feinblichen Angriffe gestern etwas nach. Gine über den Just gesehte feinbliche Kampigruppe wurde vernichtet. In der öfflichen Bukowina zersprengten rumanliche Teuppen feinbliche ftrafte.

Im Raum Delatya — Stanislau und öftlich Sta-utstau bruden deutsche und ungerische Derbände harinädigen leindischen Widerstand und warfen die Sowiels unter hoben bluilgen Bertuften gurud.

Dei Tarn opol fämplien sich weitere Teile der Belahung beschisgemäß zu den in harten Lingrisskämpsen vorgedrungenen, von der Custwasse mit nutzestützten Verbänden des Geeres und der Wassen-ff durch. Damit hat der heroliche Kampl der Beschung unter Jührung des am Vorlage des Ausbruchs gesallenen und inzwischen vom Jührer mit dem Eichensaud zum Kitzertreug bes Elfernen Areures ausgezeichneten Generalmajors von Ae'indorff ieinen Abichluß gefunden. In 25tägigem erditterlen Kingen hat sie, von Transportfliegergeschwadern trob flärffer seindlicher Abwehr in ausgezeichwadern trob flärffer seindlicher Abwehr in ausgezeichen Eindlichen bedergt, dem Ansturm
einer mehr als zehnsachen seindlichen Lebermacht bei schwerstem Artilleriesener und laufenden Luftangeissen standgehalten und durch das Binden starter seindlicher kräfte den Ansban einer sesten Albender beiten Anwehrfront ermöglicht. Erst als Munitions- und Wassermangel den weiteren Widerland unmöglich machten, wurde der Besehl zum Musbruch gegeben.

In ber vergangenen Racht geiffen fterke deutsche Kampflite-gevorbände die Buhnanlagen von ft i er mit guier Wickung an. In den Fielenumen entstanden mehrere Grofibrande und ausgedehnte Berftorungen.

In Italien brachen Sloftrupps einer oftmarfifchen Grena-bierdioifion in die feinbilden Siellungen ein und sprengten gabirelde Unterffanbe.

Nordamerifanifche Bomber führlen im Caufe bes 17. April

erneut Terrorangriffe gegen stadte sudopeuropast ve-fonders in Belgrad entstanden Schäden in Wohnviertein und Personenversuste. Unter schwierigen Abwehrbedingungen wurden iechs seindliche Jugzeuge von deutschen und busgarischen Lust-verteidigungskräften abgeschoffen.

In der leisten Racht warfen einige beitische Fingsonge Bom-ben auf das Siadigebiet von ficiln.

## Die Schwerter für General der Gebirgstruppen Kreyfing

Der Jührer verlieh am 13. uprit bas Cibenfaub mit Schwerfern jum Ritterfrenz bes Gifernen Kreuzes an General ber Gebirgstruppen hans firenfing, flommanblerenber General eines Armerforps, als 63. Soldalen der deutschen Wehrmacht

General Rregling hat das Mitterfreuz bereils am 29. Mal 1940 eis Oberft und Rommandeur eines Jufanterie-Regiments ethalten, insbesondere für feinen Untell an der Einnahme von Robgatten, inseennorte jut jeten Mushalten in ben Ablehtumpfen gmt-terban. Bur fein tapferes Mushalten in ben Ablehtumpfen gmt-ichen Don und Doneg wurde er am 20. Januar 1943 mit dem Eichentaub ausgezeichnet. Im Commer und Herbft 1943 tampfie Cichenlaub auscezeichnet. Im Sommer und Herbst 1943 kümpster sich als Kommandierender General eines Armectorps nüchtigd des Alamichen Meeres an den Onjepe jurück, verteidigte vier Wochen lang gegen salt pausensole Angeisse des zahlenmäßig viellach überlagenen Feindes den Brückenfoyl von Saporolhie und überlagenen Teindes den Brückenfoyl von Saporolhie und überlagenen Arensing der Beställer des Onjeper zurück. Ald Ansten Feinden der Beställer des Onjeper zurück. And Ansten Geveral Krensing die besonders schwierige Ausgade, diese Bewegungen nach Otten abzudeden und sich dann mitt seinem Korps den Klüstzug durch den von Korden gegen seine Aufmarschiftende nachdrängenden Feind zu erfämpsen. Mehrere friisiche Lagen wurden gemeistert, nach sinistäugen khweren Kümpsen gegen die immer wieder in Fionse und Rücken angreisenden Sowjets wurde am 7. Februar 1944 der Durchruch erzwungen.

— General der Gebirgstruppen Kreysing wurde am 17. August 1890 in Göstingen geboren.

### Das Eichenlaub für Divisionstommandeur

Der Juhrer vertieh am 13. Upril bas Gichenlaub gum Mitterfreuz des Cifernen Areuzes an Generalleufuant Johannes IR a n e r, Kommandeur der theinifd-westställichen 329, Infanterie-Divilion, als 453, Solbaten ber beutiden Wehrmacht.

# Badoglio=Regierung fritt gurud

Bocksfronteglerung, die Verstufe zum Bolichewismus unter Bedoglio in der Rendisdung

Bie Renter ans zuverläftiger Quelle erfahren hat, hat "Mar-ichall" Baboglio Bittor Emanuel ben Rücktritt feines Rabinetts übermittelt. Der Cyfonig hat ihn bereits mit ber Reubilbung eines Kabinetts beauftragt.

Aus ergängenden Meldungen der engilischen Rachrichtenagentur gebt dervor, daß Badoglio im Begriff ist, nach dem Borditd
ber Bolfsfrontregierung ein neues Kadinett zu bilden.
Er hat deshald mit dem Rommunistenstührer Ercoli (Logliati),
dem liberalen Dr. Erocs und dem Aftionsparteiler Caraceiola Berhandlungen ausgenommen. Diese Barteivertreter ind
topische Gestalten einer Bolfsfrontregierung, die bekanntlich seine der Borläufer einer Bollsfrontregierung, die betanntich feets ber Borläufer des Bolldem is mus ist. Errolt hat teut Renter auch soon durchbilden lassen, das die Kommunisten über flärssie Kräfte in Söditalten verfügen und inlassedsen Bedin-gungen stellen mußten. Aucher Badogio selbst soll nur der Matine-minister in dem neuen Bollsfrontsabinett Badogios wiederkehren, ein Beweis dafür, daß der Berräter Badogio alles tut, um sein verratenes "Boll" dem Bollsdewismus in die Neue au treiben.

### n welchem Lande bin ich?

Die erfle Frage bes abgeichoffenen Bantees

Die spanische Zeitung "Arriba" veröffentlicht einen Bericht ihres Korrespondenten aus Budapest, der sich während des leigten Bombenangriffs der Amerikaner auf Budapest auf einem in der Nähe gelegenen Gut besand, in dessen Umgedung ein nardamerikanischer Flieger mit dem Follschirm landete. Die ausgeregten Bauern liesen mit erhobenen Eggen und Sensen auf den Amerikaner zu, der nur durch das Eingreisen eines deutsichen Offiziers vor dem Tode dem ahrt wurde.

Der fpanische Korrespondent tonnte fich mit dem Umerifaner,

oer von Beruf Boger ist und aus Chicago stammt, turz unserhalten. Nach einigen Jeagen erkundigle sich der Jankee zur Berblissung aller Umstehenden, in welchem Cande er ilch eigentlich besände. "Diese Frage, von einem Jüsger gessellt, der soeben Budapest bombardiert hat mit seinem unfrüglichen Kennzeichen der Danau", meint der spanliche Korrespondent, "regt zu mancheriel Uebersegungen an und löht auch gewisse Rüd-

Die Frage bes nordamerifanischen Fliegers ift topisch für bie gewiffenlofe Methode ber USA-Lufigangfter, bie, mie bas Beilplef von Schafshaufen bewiesen hat, mit einer geradezu unfahlichen Unbetummertheit ihre Bomben giel- und plantos abwerfen. Unt ausgerechnet die Bertreter dieses Bandes wollen Europa "Ruitur" und "Bivilifation" bringen.

Der vierte Angriff auf neutrate Balifan-Jahrzeuge, um Samatag murde ein Batitan Baiefraswagen mit Lebensmitteln für Rom tron feiner deuflichen Balitan Kennzeichnung von Terror-Riegern bei Mequasparia zwilchen Terni und Berunia angegeissen. Der Fahrer sowie ein mitsahrender Geistlicher und zwei Frauen wurden getötet, mehrere Fahrgaste verlegt. Dieser Angests in der wierte auf neutrale Balitan-frahrzeuge.

Die Driffebergerei in England bat ein foldes Musmag angenommen, daß man in der vergangenen Weche mit großen Raszien in ganz England begannen hat Man bat mit London den Aufang gemacht und babei eine große Menge von Perjonen jestgenommen, die aus dem Herr beseritert waren ober sich vor kriegewichtigen Arbeiten drückten,

Blutige Jufammenflohe im Sudan. Im Gudan ift burch ben Rahrungsmittelmangel und die Seuden eine Rrife ausgebrochen, die zu blutigen Zusammenftogen führte. In einer Broving (Dichegireh al Tuti) gelang es Aufftandigen, mit Anüppeln und Stöden bewaffnet die Boligei zu überminden und die Präsetfur zu be-legen. Erst nach längerem Kampf konnten die Aufständischen wieber peririeben merben.

Copyright by Verlag Knorr & Hirth Kommanditgesellschaft Hünchen

# Celia im Spiegel

Roman von Roland Marwitz

45

Das flang fehr höflich, fehr liebenswürdig und es mar boch ein tiefer Siich. Bielleicht follte man ihn ermibern, vielleicht follte man ihn ermibern, vielleicht follte man fragen, ob Celia Robari hier icon aus eigener Ersollte man fragen, ob Celia Rodari hier ichon aus eigener Erfahrung spräche, das alles aber sührte nicht zum Ziel. Es ging
um die Entscheidung. "Sie baben recht, wir find sehr gute Kameraden, Stejan und ich. Und weil wir es sind, werden Sie
verstehen, daß ich nicht dulden kann, daß Stesan seinen besten
Freund versiert, seinen einzigen ...
"Aber er braucht ihn doch nicht zu versleren. Gerade wenn
beide mich lieden, so kann das ein Band sein, das diese Freunde
noch mehr vereint, Frau Gerwin."
"Bielleicht, wenn Sie eine Statue wären, Signora Rodari, Ein Bild ober ein modellierter Stein, da Sie aber doch vermutlich aus Fleisch und Blut sind, wird das schwer gehen."
"Gut, ich nehme also zur Kenntnis, daß Sie mir die Liede
Stesans Bentinds nicht gönnen." Celia bliste nicht mehr auf
bie tanzenden Falter, sie sah Altice ohne Wimpernichtag an,
und ihr Bild hatte etwas Sessisktliches.
"Sie haben mich vollkommen verstanden, Ich gönne Ihnen

"Sie haben mich volltommen verstanden, 3ch gonne Ihnen Siesans Liebe nicht. Darüber hinaus aber gonne ich Ihnen auch Bert Gött nicht. Er ift saft an Ihnen gerbrochen, ich dulbe es nicht, daß es völlig geschieht."

Celia lachte auf. "Sind Sie vielleicht auch seine "Kameradin", gnädige Frau?"

Rein Ich bin eine Frau die er einmat lehr gelieht hat

"Rein. Ich bin eine Frau, die er einmal fehr geliebt hat. Um mich zu vergessen, suhr er nach Italien. Zu Ihnen, obwohl er abnte, was das bedeutete." "Und jeht wollen Gie ihn in Ihre Arme guruchthalten! Sind

Gie vielleicht jene Statue, non ber Sie meinten, zwei Munner tonnten fie lieben, ohne Rivalen gu fein?"
"3ch will Bett Gott nicht in meine Urme gurudfholen. 3ch

habe leine Liebe nicht erwibern tonnen, aber ich glanbe, auch eine nicht erwiderte Liebe verpflichtet eine Frau."
"Wie edelmütig Sie find, Frau Gerwin! Und ich? Ich habe meinen Mann verloren, ich habe als Geöchtete geleht, und jest, wo endlich ein wenig Giuf zu mir fommen könnte, da wagen Sie es, mir das nehmen zu wollen!"
"Ta". lagte Alice tudig, "das wage ich Denn Sie haben tein Recht auf diese Glück, das nur eines andern Unglilck wäre."
"Bie dürfen Sie das lagen!"

"Ich bari es lagen, benn Gie haben Bert jo wenig geliebt, wie Sie Stefan lieben. Gie haben immer nur geliebt, von andern geliebt ju werden." Ginen Mugenblid ichien es, ale molte Celia Robari auffprin gen, irgendein Juden ihres Geiben, die Bewegung ihrer Schulter ließ an eine Raublage benten. Ploglich aber ichting fie bie Sande nore Geficht, und ein ichweres Schluchgen ericutterte ihren

Rorper. Allice mar aufgeiprungen. Gie hatte geglaubt, einen

Angein abwehren zu muten, fest aber wuhte fie, daß ihr Pfeil getroffen hatte. Sie war die Giegerin geblieben, doch dieser Sieg machte nicht gistlich. Sie trat neben Celias Sessel und legte leife ihre Sund auf die halbeniblößte Schulter.
Es dauerte lange, ebe Celia ruhiger wurde, ichlieblich richtete sie sich auf, zugleich aber löschte sie die Lampe. "Es tat nur is weh, weil es die Wahrheit ist", lagte sie, "warum aber ist es so?"

Gie erwartete mobl feine Untwort, bennoch fagte Alice feife,

ume mar ein großen Mitleib icon find, Celia Robari. Wir muffen für alles bezahlen. Und Bie gut, bag Schonbeit einmal vergeben muß."

Es blieb lange ftill swifden beiben. Borte vermochten nichts mehr. Man botte noch immer die Salter um bie nun geloichte Lampe taumeln, bann tam ein leichter Schritt über bie Terraffe. Es war Fiametta, die erftaunt ju fein folen, bag fein Licht Gie ichaltete es ein und überreichte Celia ein fibernes

Tablett mit amei Bifitenfarten. Celia nahm fie und betrachtete febe einzelne lange, che fie gerrig. "Ich mure Ihnen banfbar, Frau Germin", lagte fie bann, "wenn Sie ben Betren lagen murben, bag ich fie nicht empjangen fann.

Allice mart einen Blid auf die Rarien, Die neben ber Ronfeft. ichale lagen. Gie tonnte nur bie Bornamen lefen. Bert, las fie,

Dies alles war wie ein Traum. Bert Gott blidte in die Flammen ber Wachsterzen, auf die Rosen, die den Tijd ichmild-ten, und die ichongeschliffenen Gluser. Bentind war nicht nur großer Schaufpieler, er ichien auch bas Talent eines vor-

Biglichen Regiffeure gu haben. "Rein", wehrte Bentind ab, Rein' wehrte Bentind ab, "bie Rojen find von Biola; nur bie die vor Alice fieben, find von mir." Alice Germin

Um fie nicht wiederseben ju muffen, haute Bert einft Deutsch-fand verlaffen. Er war nach Italien gefommen, und Celia mar

Das fleinfte Festmahl, das Bentind im Salon feines Appartements hatte fervieren laffen, ging ju Ende. Bentind offnete bie lette Glaiche, er wollte etwas Arbhlimes facen aber baju mar es noch ju tritt. Die Wunden begannen fich eben ju ichlieben, und fie würden nicht ohne Narben bleiben. Er wuhte es, und fo mor es beffer, nicht in eine falice Seiterfeit gu entflieben.

Die halbe Racht hatten fie von dem Einen gelprocen, und boch blieben noch viele Fragen ohne Antwort. Bentind lette fich nicht logleich, er ging hinüber in jein

Schlafzimmer und fehrte gurud, ben venezianischen Spiegel in ber Sand. "Warum eigentlich, Biola, lagien Sie, daß bielet Spiegel ichen einmal einem Manne jum Schidial geworden fei? Woher mußten Gie, was wir beute erft burch Raticas Geftund-nis erfahren haben?"

Biola jogerte mit ber Untwort. Gie rudte ihr Glas jurecht, Das bicht neben bem Bett Gutte ftanb, fo bicht, bag bie Relch.

Tander sich betudtien. .e. aus fin Ibigen, es war nur ein Ahnen", sagte sie seile, "ich sah, wie Korica meinen Schwager in Berts Jimmer führte. Ich blieb stehen, und da die Tür nicht ganz geschlossen war, konnte ich Antonio Rodaris Gesicht erkennen. Dier im Spiegel! Es war das Gesicht eines Menichen, der ...", sie brach ab, und es läten als surchte sie sich vor dem Spiegel in Bentinds Hand.
Da lieb Bentind den Spiegel sallen. Es klirtte nur ganz leise, als er ausschug, und er bückte sich issort nach ihm, aber das alte Glas war in viele kleine Scherben zersprungen. Sie lagen aus dem runden Damastrahmen mie kleine Eisstüde. Seltsamermeise war utemand ersorvoden, es schien, als mühte

Geltfamermeife mar niemand erichroden, es ichien, als mußte To fein, und ruhig legte Bentind ben Spiegel auf ben Tifc

Bert und Biola braffen auf. Du ichfafft nicht im Sotel?" fragte Bentind. Bert Gott verneinie. Er hatte eine Wohnung bier in ber Bert Gott verneinte. Er hatte eine Abohnung hier in der Stadt, warum loute er im hotel schliefen? Ich tomme morgen früh wieder", logte er, und obwohl diese Worte allen galten, schien es doch als seien sie nur für Blota bestimmt. Zuwelsen war es Bert, als sei er in Blota einer neuen Cesta begegnet. Ihre Schönheit mochte nicht so vollendet sein, aber in ihren Bliden und in ihrem Lächelm war mehr als Schönheit. Erst die Erzählungen dieses Abendo hatten ihm gang gezeigt, was diese Erzählungen dieses Abendo hatten ihm gang gezeigt, was diese Kradh und garte junge Mabden für ihn getan hatte. Gine heiße Welle von Dantbarfeit war in ihm, und er wußte zugleich, bag es mehr

ale Donfbarfeit mar. "Ich bringe bich noch vor die Tur, Bert", sagte Biola und Bert nidte. Sie warteten einen Augenblid am dunflen Fabt-finhischacht, als aber der Lift nicht sogleich fam, gingen fle gemeinsam die Treppe hinab. die zu bieler spaten Stunde nur

dwad erhellt mat. Barte einen Mugenblid, Biola", lagte Bert, und er blieb

Barum?" Biola ftand eine Ctufe bober als Bert, und fo

ichienen fie gleich groß ju fein.
"Beil ich dich nicht auf ber Strafe füffen tann, Biola."
Sie wollte eiwas erwidern, aber fein Urm hatte fie bereits umichlungen und feine Lippen ichloffen die ihren.

Darf ich noch einen Augenblid bleiben?" fragte Alice, als Bert und Biola gegangen waren.
Bentind antwortete nur mit einem Lächeln.
Ich möchte gern die Inidrift seben, die soviel für dich bedeutete, Stefan", dat Alice, und sie beutete auf den Spiegel.
Wenn sie noch zu entzissern ist, Alice." Er trat neben sie und schuge den Schusbedel zur Seite.
Der Spiegel war in unzählige Scherben zerfallen, aber die Inschrift muste noch zu ertennen sein.
I Alspetto – Alice", sas Bentinst.
Ein seltsames Spiel des Jusalls batte es bewirft, das jeht aus Celia – Alice geworden war.

aus Celia - Alice geworben war. "Du brauchft nicht mehr zu warten", fagte Bentind, und et legte bie bamaftene Sille mit ben golbgefridten Nargiffen über

Enbe.

# Aus dem Heimatgebiet

Gebenftage: 1819: Der Romponift Frang von Suppe geb. - 1852: Der Beumeister Friedrich von Thiersch geb. — 1854: Die Proufen erstiltemen die Duppeter Schangen. — 1873: Der Chemiter Justus von Liedig gest. — 1879: Der Dichter August Hinriche geb. — 1932: Gründung der RSU. — 1941: Udichtus ber Rumpfe in Berbien.

#### Alaggen bergus!

Um Geburfslog ben Bilbrers bis Sonnenuntergang

Der Reichsminiffer für Bollsauftlärung und Propagenba forbert die Bevölferung auf, aus binfag des Geburis ogs des Jührers am 20. April ihre fiduler und Wohnungen bis Sonnenuntergang ju beiluggen.

# "Rübler April ift bes Bauern 28iff"

"Der April — tut, was er will!" So lautet bas verbreifetste ber beutichen Sprichmörier, mit denen ble Unbeständigkeit bieses Monats charafterstert wird. Dies wunderlich hin und ber ichman-tende Aprilwetter alt aus der Kimatischen Eigenheit Mitteleurapas bu ertfaren, und is unbequem es bem Menichen, der fich dem endalltigen Frühling entgeganischnt, zu werden vermag, is notwenbig in sein veranderlichen Treiben, das einen Kampf der fich jurudgiebenden Minterelemente mit den Elementen des unaufgalliam,
wenn auch fladend berannabenden Sommers darfiellt. Die kluftwenn auch stadend beraunabenden Sommers darstell. Die Latinassen, die — von den Minden verschiedensiter Kompahrtichtung angetrieden — sich mischen, lösen senen Wechsel zwischen talt und warm, zwischen Schnee, Hagel, Regen und Hummelsblan aus, der dann immer wieder mit dem Siege der Sonne endigt. Und wo dies Spiel der Katurträste, das wir Aprilweiter nennen, einmal ausdiebt, wo allzu rasch die warmen Luftströmungen des Südens obliegen, da ist gewiß nicht mit einem auten, vielmehr mit einem nussen und talen Sommer zu rechnen. Das weiß auch der deutsche Landmann und er trägt dem Aprilweiter, das er geduckliger dies ninmung als der Stödter. Bestware in seinen Bauernregeln. So fagt nimmt als ber Stubter, Rechnung in feinen Bauernregeln. Go fagt er: "hat der April heitere Baune, liegt im Rai ber Schnee ent bem Zaune", ober der Bollemund reimt: "Ift der April allgu beiter regnet es im Sammer meiter" And gibt es ein Sprichmart: "Der April voll Connenichein wird farger Ernte Borbote fein." hine gegen beißt es zwerflichtlich, wenn fich blefer nürrliche Monat mitlich techt aussieht: "hat ber April Sturm Regen und Wind, jo freut fich ber Landmann und feln Gefind" noer "De mehr Hagel-tarner im April, besto nicht Getreibetorner zur Ernte!" Alfo verleben mir recht gut ben inneren Sinn bes Bolteversleins: "Aubler April ift bes Bauern Will!"

#### Die Sebniucht nach leichtem Sewinn

Du gewiffen Abftunden meldet die Zeitung, dog in ber Reichsfatterle mieber ein haupftreffer gezogen murbe. Wer möchte ba nicht ber Glichtliche fein und jagen fonnen, er fei ihm jugefallen?

Mit einem Schlage wurde bas eigene Denten eine Wandlung jum Anderen erfahren, und niele ber Buniche bie bisher nur foler Traum maren, fonnten Griffflung finden Man tonnte fich nah bem Rriege irgend eimas Grobes erwerben, bine Beliteile unternehmen uim, Wenn aber ber haupttreffer ausbleibt, bann gibt man fich auch mit einem fieineren Trofipreis gern jufrleben.

Die Gehnfucht freilich nach bem großen leichten Gewinn bleibt unverandert bestehen - to auch bei bem ichwargen Schaffen, nur bah er den hauptireset auf einem anderen Gebiet erhalogen mochief "Troppreise bat er ichan des öfferen einheimen tonnen. Damit tann man fich "gut beifen", aber fie find nicht "die große Sache". Dredald sucht er immer neu nach einem "hauptireser" Der "ichmarge Schalten" ift numlich ein natörlicher Rechner und hat nichts von ber fannenhalten Frau Fortung. Er erwartet feb hat nichts von der taunenhalten grau gorting. Er gebuldig ausnen Erfolg von einfülligen Schwätzer, und zwar gebuldig ausdonernd und gespannt. Soll ihm der "Hauptresser" edenie wie ein "Trostpreis" versagt blewen, dann delst es eben, dei Gespräden und in Briefen achtsam sein; es geht um unser und ungeres Liotes Leben "Felnd hart mit!" Das ift der Sinn des ichwetzen Schaltens an den Wänden. In ihn sollen wir uns erinnern, so ob

### Die drei Al-Megeln für die Luftnotgebiete

Robientiau führt fich in ben Stöbten, bie vom englich-ameri-tanifchen Luftterror beimgelucht murben, "mie gu Saufe". Sier geboiht fein Weigent Sier macht er reichte Beute. Comeit bie Bohnungen nicht odlitg gerftort find, baufen bie Bewohner barin unter oft febr ungemutitiden Berhaliniffen. Melft find fie frob. überhaupt noch ein Dach über dem Ropl und bie Fenfteröffnungen ig abgebichtet gu haben. Sier ift eine geordnete Barmewirlichaft ofe nur unter ben grobben Schwierigfeiten aufrecht-zuerhalten. Die Defen haben Riffe betommen, Die Berbindungen gwilchen Dien und Schotnitein find umbicht geworben, es zieht durch tausend Rigen in den Banden, an den Fenfteröffnungen und durch das undichte Dach. Dachlenster find nur notdürstig jugedet, im Keller find die Fenfter entzwei und nur lose mit Breitern
oder Steinen zugemacht. Wit Jappe oder Breitern oder hat man swar behelfsmößig Wind und Wetter aus ber Wohnung auszwar dehellsmößig Wind und Wetter ans der Wohnung ausgespertt, zugleich aber damit auch das Tageslicht Der Lichterbrauch ftelgt beträchtlich. Dabei hoben gerade die schweregeprüfterMenichen in den Butinotgebieten eine geordnete und möglicht
ipatiame Wärmewirtschaft besonders nöhe. Daber getten dort in
ann besonderem Mahe die drei bewährten Kampfregeln gegen
kadlenkau: L. Desen und Herde möglicht selbst mit einsachen
Mitteln wieder in Ordnung bringen! 2. Die Wärme durch Abdien aller Löcher, Fugen und Kipen gut im Haus batten!
3. Das Tageslicht in die Könme lassen und sei es durch keine Rotfenter in den Fentterpappen. fenfter in ben Benfterpappen.

Omfer helfen ber Bolfisernahrung: 3 Rilogramm Sonig fe beurmooffe. Der Borfigende bes Reichsberbandes beuticher Riefetierunchter, Rart Better, bat an die beutiden Imker einen Aufruf erialien, woein er ihnen bafür bankt, daß fie troth der ichlechten Ernte die durch die Somberaktion der Imber gerearlie Abgabe von Bonig für Wehrmacht, Bombengeschüdigte, Mütter und Kinder, Kranke und Greise von Jahr zu Jahr gestelgert haben. Je bärter der Krieg, um is jelbstversiandlicher sei die Bilicht jedes einzelnen Imkers, an der Bersorgung der Allgemeinheit mitsubelsen und die für die Sonderaktion se Bienenwolk gesorderten 3 Kilogramm Bonig und bariber binaus bei entsprechender Ernte weiteren Brumlen-bonig gur Berfünung zu ftellen. Die Imker erhalten wieder 2,5 Rilogramm werbilitaten Audier für ihre Bienemoliker.

### Rundfunt am Donnerstag

Reichaprogramm: 7.30-7.45 Uhr: Jum Soren und Behalten: Der Gubrer in ber Dichtung ber Zeit. 8.2. - 2.00 lebr: Worgenfingen der Jugend aus Braunau. 12.00-12.30 Uhr: Bunte Boltsmufit Ein Chor und ber Reichzunftzug des AUD unter Beitung von herme Miel. 12.35—12.45 Uhr: der Bericht zur Lage. 14.15—15.00 Uhr: Mierlei von zwei die det. 15.00—15.30 Ubr: Schöne Melodien im Frühlug. 15.30—15.00 Ubr: Soliftenmusik. 16.00—17.00 Uhr: Aus Oper und Konzert. 17.15—18.30 Uhr: Bunie Musik am Nachmittag. 18.00—18.30 Uhr: Deutliche Dugendchöre ingen. 18.30—19.00 Uhr: Der Zeitspiegel. 19.15 bis 19.30 Uhr: Frontberichte. 29.15—21.25 Uhr. Brudners Sinionie Ar. 7 in C-Dur, es spielt das Brudner-Orchester unter Leitung von Georg Jochum. 21.25—22.00 Uhr: Militarnusik und Lieder der Bernegung.

Dentichlandfender: 17.15-18.30 Uhr: Schane Rongerimufit 20.10-22.00 Uhr: Bon allen Genbern - über alle Benber", zweile Folge ber großen unterhaltenben Senbereibe.

#### Bad Wildbad

Spielabend bes RDB. Lagers "Uhlandehobe". Um legten Samstag führte die hitterjugend bes ALB. Lagers "Uhlands-hobe" einen zweistündigen Unierhaltungsabend burch. Der Kurigal war ausberkauft. Es berrichte frohe Stimmung, die jum Schluf ftetig fteigerte. Wir laffen einen Bericht

Mäbrigenhebe 41 Bilbbad. Die Mäbrlicharen 2, 3 und 4 treien am Mittwoch, 19. Abril, 18.45 Uhr, zur Aufnahme ber Behnindrigen in der Anruhalle au. Ericheinen Billicht.

Sofen a. E., 17. Abril. Ffür hervorragende Tapierfeit bei ben Rampfen im Often wurde mit bem Est. 1 ausgezeichnet Theobor Rubler, Uffa in einem Grenabier-Regiment.

Beilbrenn, (Gin übler Geichaftemacher.) Der bieber bestratte verheiratete Franz & aus Maunheim faufte in einigen Seilbronner Landgemeinden Brauntwein unter Ueberichreitung des Söchspreises, um ihn mit fellweise fünfigsem Gewinn weiterzuwerfausen. Das Amisgericht Dellbronn verneteilte ben üblen Geschäftemacher , wegen fdreitung ju zwei Monaten Gefängnis und 200 AM. Gelb-itrafe. Außerdem wurde der Ueberfauß von IIO RM. einge-zogen und der Branntwein beschlagnahmt.

#### Federmolken am Jorher klaren himmel . . .

#### Gin fieines Rapitel Weiterfunbe

Wer an einem freien Nachmittag ober am Sonntag einen Andflug machen, eine Wanderung unternehmen will, um fich bon Mutter Natur mit Sonne, friicher Luft und neuer Arafi für den Allfing beschenten an lassen, ift sebr an der Frage interessiert: "Wie wird das Weiter?" Diese Frage beautivortet Mutter Matur selbst. Der Riebel, der Tan und die Wolfen geben zuvertässig über das Weiter, ob es schön bleiben oder fich verschliechtern wird, Austunft.

Wenn fich am vorber flaren himmel Teberwolfen geigen so soll man entweder zu Saufe bleiben ober fich regensest be-fleiben. Besagte Feberwolfen funden an, daß sich der Simmel bald mit Regenwolfen überziehen und seinen naffen Segen zur Erde niederrauschen lassen wird.

sur Erde niederranschen lassen wird.

Bar dagegen der Himmel bedeckt, sodas man keine Lust verspürte, ins Freie zu gehen, kart er sich auf und jegeln nur noch einige Federwolken leicht, wie spielerisch dahin, so solle man nicht saumen, Wald und Flux aufzustucken. In diesem Falle sind die Federwolken Schönweiterboten.

Untedingt auf schönes Weiter rechnen kann man auch dann, wenn die Sonne binter Hantenwolken unterzeht, deren Ränder so eigenartig ichen sibern glänzen. Ob schönes Weiter wird, danach lönnen wir auch den Tau bestagen. Aufstallend karter Tau tündigt siets das beste Ausfungswetter an. Ebenfolls sollender Webel

Einige der Schönweiterboten hitten wir nun vorgestellt. Aber welche Ericheinungen am himmel außer den bereite erwihnten Bedermollen, fagen Regenweiter voraus? Wie oft bewindern wir in der warmen Jahredzeit einen tielroten donndern wir in der waxmen Johredreit einen tiefroten onnennntergang Ift es uns noch nicht aufgefallen, daß er gi? Slein, bann blite in Lufunft barauf zu achten rbar flar in beute die Luft, welch frühre gernfich fonnen wir hente geniehen, boren wir mondmal ichwirmen. Auffallend flare Luft deniet gleichfalls auf Regen. Und wenn unter grauem himmel fleine Selfanfeben einberiogen, fo beigt dass Landregen ift im Ausmirich!

Befragen wir den Tau, ben Nebel und die verschieden-artigsten Boltengebilde am himmel, und wir werden ftels wiffen, wie das Wetter an jenem Tage fein wird. Sch.

## Welche Dünger werben 1944 ausgegeben?

V. A. Die Berteilung von Sanbelebungemitteln bat in ber V. A. Die Verteilung von Handelsbungemitteln bat in der leiten Zeit einige Aenderungen eriabren. Bei der Stickfoffguteilung mußte eine weitere Kurzung erfolgen, und zwar wurden die Bezugsrechte von 60% auf 50% des Vergleichsiaderes 1940-41 heradgesetzt. Dabei werden allerdings außer den Bezugsrechten uicht undeträchtliche Stickfoffmengen durch Sonderzuteilungen ausgegeden. Der Härteind aber geht in die Bezugsrechte über und nur ein kleiner Zeit wird für eins die Regugsrechte über und nur ein lleiner Zeil wird für eins matige Juwendungen bereitgeseilt. Stidthoffsonberzuteilungen erfolgen grundsätlich beim Delfruchtanban, und zwar wird die ganae mit Delfrucht bestellte Fläche mit 30 Kg. ie Sektar bezuschuft. Das bebeutet gegenüber dem bergangenen Jahr eine weientliche Erleichterung, da damals nur die zusählich angebaute Delfruchtläche gefondert beliefert wurde. Voransfehung für die Juanibruchnähme dieser Sonderzuteilung i Ierding der Absighan eines Angebautertrages mit dem dings ber Albighing eines Anbanvertrages mit dem Di-zettwirtschaftsverband, der bis fpätestens 1. Mai ds. ichloffen fein muß. Mit Stidftoff wird auferdem ber Gentile-bau gelondert beliefert. Dabei wird die Ausweitungsflache bes Labres 1943/44 im Bergleich jum Stand bes Jahres 1948/80 als Lieferungsgrundlage genommen, nicht alfo die gefamte Andanfläche für Gemit. Die friegsbedingten, Schwierigkeiten in der Berknabbung von handelsblingemitteln baben fich ichtleglich auch bei ben Aleingartnern, Schrebergartnern niw, beionders bemerkbar gemacht. Um biefe verhältnismäßig zahlereichen Teile ber bentichen Bevölferung in die Lage zu ver-

#### Verdunkelungszeiten!

Heute abead von 21.24 Uhr bis morgen früh 5.56 Uhr Mondaufgang 5.14 Uhr Mondautergang 16.00 Uhr Mondantergang 16.00 Uhr

seben, die Produktionstraft ihrer Boben an erhalten, ift ein sogenannter Selbstwersorgeriond gebildet worden, ans dem die organisierten med nichtorganisierten Aleingürtner und Kleinsteller eine gerechte Aufeilung von Stidnoff, Bhosphorsaure

Bei den Bhosdhoriauredungern werden im Jahre 1943/44
90 b.D. des Kontingents von 1940/41 an die Landwirtschaft
abgegeben. Dabei ift preislich insofern eine Exleichterung geschaften, als die die gum 15. Februax eingegangenen Abruje von den Thomasbhosdhatfabriken mit den Frührbezugsprä-mien arsgefiattet wurden, die sonst nur die Abruse vom Ro-bember des vorhergebenden Jahres erhalten. Jür Härlefälle ist auch dei Bhosphorfäure ein Sonderfand vorgefehen. Bei klati werden im laufenden Düngerwirtichaftsjahr 70% der Berngsrechte bes Jahres 1988 W ausgeneben. Diese Lage wird erieichtett durch die jeht gim erken Ral erfolgte Bildung eines Hartefonds, der durch die Landes und Kreisbauern ichaften gur Ansgabe gelangt. Abgesehen von den Schwerig-leiten im Aransbort ist dei kalt die Verlorgungslage guntiger als bei den anderen Labeitoffen. Im Juterelse der Transportersparnis uniste jedoch eine Freizigigfeit der Büngefall-Lieferatten im Sindlich aus die Sorien zugeinsten werden. Immerhin ift es dester, gefornten und damit langfamer wirfenden Kall auf den Alder zu befommen, old überhaudt feinen. Mit einer frengeren Bewirtingstung des Verbackungsmaterials, box allem der Bapieriade, min dier gereichte werden. Damit ist die Lage auf dem Wlartt für Sandelsdeingemittel ung des opknannt aber durchaus is, das der richtiger Kinkligung des gelpannt, aber burchaus is, daß bet richtiger Einstellung des Betriebes auch weiterbin hobe Ernten zu erreichen sind. Der Einfat der Sandelsbingemittel nuß in Berbindung mit den Birtschriftbungern sorgialtig und planvoll überlegt sein und muß vor allem durch entsprechende betriebswirtschaftliche Maßnabmen ergönzt merben.

### Werkstoff-Ingenieur — aussichtsreiche Laufbahn.

V. A. In Solle murbe tura bor bem Rriege eine Inge-Mente Comite gegrundet, beren Absolventen als Bertfielt-Ingenieure" in Die betriebliche Brazis geben. Das Intereffe, das dieser Einrichtung ans den Areisen der werkiofiverarbei tenben Jubustrie enigegengebracht wird, ist außerorbentlich groß, da die Rachfrage nach gut ausgebildeten Sachlenien für Wertstofftedmit ständig wächst.

Der Ansbildungsweg des "Ingenieurs für Bertstofftech-nit" ist auf die prattische Arbeit abgesellt. Die Jungen und Mädel, die sich für diese Laufdahn entschließen, müssen eine mindenens zweisährige Wertstofspragis baben und durch eine Aufnahmeprüfung, bei ber bobe Anforderungen gestellt wer-

Duß das Anstitut der modernen Jodanstierenwicklung ent-fpricht, beweiß die Tatfache, dass es troz des Arieges einen anherordentlich guten Wesna hat und fich in den ersten fünk Jahren leines Bestehens als eine wichtige Lebr- und Ansbildungsjiätte erwiefen bat.

# Tobrofturg aus bem genfter

Reutlingen, 18 April. In Bentlingen wollte ein ache Jahre altes Mädchen im oberem Stoffwerf des elterlichen Soufes abends noch die Vensterläden aufmachen. Dabei bekam es das liebergewicht und kürzte auf die Strasse hinad. Seinen schweren Berlehungen ist es im Kransenbaus turz darauf

Ruch bei Steommierbrechung muß verdunkeit werden. Dei Stiegerangeliten kenn es vorkommen, das der elektriche Strom ausleht
und einzelne Beurke denn ohne Licht find. Das hat mandenal dem
geführt, das die Berdunkelungsblieblin nachließ, weil man eine Gefahr daraus nicht beiärchiete. Ban gutändiger Stelle wird demnegenüber ausdrücklich daraut bingewiesen, das auch beim Ausbleiben des elektricken Stromst ordennachganüb verdunkelt werden
min. de die Stromgunde möglicherweite in der Racht wieden
ichen hann. Ein welleren Sinnerst ist von allem iste alle Addressen. ichen hann, Gin welterer Sinwels ift vor allem fite alle Andreug-balter von Bedeutung. Es wird betont, baf bei Allegeralarm Andre-genge monticht nicht in ben Boupelitragen abgestellt werden burfen, ba fie bie Durchiabet von Jahrzeugen bes Jeuerlbichmejens uim. fibren. Alle Fobryoughalier merben aufgelorbert, bei Fliegeralarm

### Ehrentafel des Alters

19. April 1944: Marie Grogmann, geb. Müller, Sofen/Eng.

# Die Lebensmittelkarten im 62. Juteilungszeitraum

Die Lebensmittelrationen jind im if2. Buteitungegeitraum im allgemeinen bie gleichen wie in ber vorangegangenen Buteifungeveriobe. Lebiglich bei ben getten und bei Raftemitteln treten bei gleichbleibenben Welamtrationen gewiffe Berichiebungen ein.

Un Stelle von 62,5 Gramm Schweineroffett ober Sped ober 50 Gramm Schweineldmatz erhatten bie über 14 Jahre alten Berbraucher 62,5 Wramm Butter. Die Butterration erhöht fich baber int bie über 18 3abre alten Berbrauder auf 500 Gramm, bei ben Jugenblichen von 14 bis 18 Jahren auf 687,5 Gramm. Die Inhaber ber 21 Bochenfarten erhalten ebenfalls 500 Gramm Batter unter entiprechenber Gerabiehung ber Margatineration

Die Berbraucher erhalten auf die Bestellicheine und Kleinabschnitte über Butterichmals im Berbaltnis von 80:100 Fleischschmals, also 5. B. auf den Bestellichein über 90 Gramm Butterichmals 112,5 Gramm Fleischichmals. Die Abgabe erfolgt nur durch den Fleischer oder in Galisatien,

Bezugsabichnitte über Butterichmals find ungültig. Bor-besiellung von Fleischichmals ist nicht erforderlich. Fleischer haben Bestellscheine und Kleinabichnitte siber Butterschmals gesondert von den Fleisch- und Feitbedarfs-nachweisen nach näherer Bestimmung der Saudtvereinigung Biebwirtidaft abgurechnen.

Begelarier, die regelmäßig beim Ernährungsamt ben Fleischaustaulch vornehmen, sonnen Bestellscheine und Aleinabschnitte über Butterschmalz unter Entwertung und Abtrennung dieser Abschnitte und der Bezugsabschnitte über Buttersamals im Verbalinis von 80:100 in Reife und Gaftfättenmarken über Butter umtauschen. Sonft ift Um-tausch der Bestellscheine und Aleinabschnitte über Butter-schmalz in Reifes und Gaftflättenmarken unzulässig. Bet bestellscheinlosen grauen Berliner Fettfarten tritt an die Stelle bes Bestellscheins liber Butterschmals, auf den somit im Berhältnis von 80:100 Fleischschmals abzugeben ist. Die Regelung über Abgabe von Fleischschmals anstelle

Butterfomals gilt entiprechend für Gemeinschaftsverpflegungseinrichtungen.

auf biefen Beftellichein ober auf bie Einzelabichnitte fiber Butterichmals an bie Wafte abzugeben. Die Rleinverteiler durfen ben Bestellichein über 90 Gramm Butterichmals nicht gufammen mit ben übrigen Beftellicheinen abtrennen. Bei Rieifdichmals banbelt es fich um ein Ergengnis aus Schweineidmals und Sleifd, bas fich bejonbers gut ale Brotaniftrich eignet.

Die Rabrmittefration bon inogesamt 600 Gramm (bei Inhabern ber blauen Rahrmittetfarten SB/B und SB/G-3ch. 300 Gramm) wird in voller bobe in Getreibenahrmitteln ausgegeben. Lartoffelftarteerzengniffe merben im 62. Buteilungegeitraum nicht verteilt. Mis Ansgleich fur bie megfallenben Rartoffelftarleerzeugniffe erhalten bie Berbenucher Teigwaren.

Brot, Debt, Steifch, Rafe, Quart, Raffee-Erfah- und Bulanmittet, Bollmitch, Buder, Marmetabe, Sunfthouig und Ralaopulver werben in ber gleichen Menge wie im 61. Buteilungszeitraum verteilt. Die Buderbevorratung ber Berbraucher wird weiter fortgeleht. Bu biejem Bwed er-batten bieje gulammen mir ben Bebensmittelfarten fur bie 62. Buteilungsperiobe icon die Reichszuderfatten für bie 63. und 64. Buteitungsperiobe. Der hierauf guftebenbe Buder muß bon ben Berbraudern bereits bis gum Schlufi bes 62. Buteilungegeitraums (28. 5. 1944) bezogen werben

Rein Direttbezug von Mobelftoffen.

Mobelftoffe burfen an Berbraucher ichon feit langerer Beit nicht mehr abgegeben werben, und givar auch bann micht, falls ber Berbraucher im Befit eines Bejugicheines in. Er hat fich in jebem Falle an einen Sandwerter, ber

Bolstermobel ausertigt, oder an einen Sandwerter, der Bolstermobel ausertigt, oder an einen Einzelhändler, der mit Polstermobeln handelt, zu wenden, der seinerseits beim Jachdandel die notwendigen Stoffe erwerben kann. Abgesehen davon werden aber derartige Bezugscheine so gut wie gar nicht mehr ausgestellt, und lediglich Bombengeschädigte können sur den Einfauf einer Liege einen Bezugschein erhalten. Auch Reparaturbelcheinigungen werden nur noch an Kliegergelchädigte ausgehöndigt, salern ein nur noch an Pflegergeschabigte ausgehänbigt, sofern ein bringenbes Bebürfnis vorliegt. Diese Bescheinigungen sind einem handwerter, ber die Reparatur ausführen soll, ausgubanbigen, fie berechtigen alfo ebenfalls nicht jum Direttbezug von Mobelftoffen.

Reichstaufchitelle gur Erhaltung wiffenichaftlicher Berte.

Schon während der Ariegszeit gilt es, die Borbereitungen für einen Ersab vernichteten wisenschaftlichen Gutes zu tressen, damit der wissenschaftliche Kachwuchs, wenn er nach dem Siege zu gelehrter Arbeit zurücksehrt, diese undbedigt sorssehen kann. Der Reichserziehungsminister hat die Reichstauschstelle, Berlin RB 7. Schiffbauerdamm 26, mit den ersorderlichen Mahnahmen beauftragt. Die Breufische Afgebanie der Wissenschaften als Verent der bei ber fifche Afabemie ber Biffenicaften als Borort ber in ber Reichsafabemie gufammengeichloffenen beutichen Afabemien ber Wiffenichaften wenbet fich hiermit an bie beutichen Foricher, an bie Gelehrten felbft und an ihre Familien mit ber Bitte, ber Reichstauschstelle beim Bieberaufban ger-ftorter ober bombengeschabigter wissenschaftlicher Biblio-thefen baburch zu belfen, bag ibre Bucher und gange Budersammlungen bon wiffenschaftlichem und fulturellem Bert gum Rauf angeboten ober ale Geichenf gur Beritgung gestellt werben, beren geficherte Aufbewahrung gepabrleiftet ift.

Berichliehbare Attenfchrante nur in bringenben Gallen.

Die herftellung von Attenfchranten mit Rollaben erforbert gufablich Arbeitstrafte und Material. Rach einer Unweifung bes Reichswirtichafteminifteriums muß baber ein Teil ber Attenfchrante ohne Rollaben geliefert merben. Beim Erhalt ber Bezugemarten werben bie Berbrauder auf ben Banbeswirtichafteamtern icon barauf bingewiesen, bag ein Unfpruch auf Lieferung von Aften-ichranten mit Rollaben nicht besteht. Es ift vielmehr bem pflichtgemagen Ermeffen bes hanbels überlaffen, nach Maggabe feines Lagerbeftanbes und ber Dringlichfeit ber Bebarisfalle entweber Aftenichrante mit ober ohne Rollfaben ju liefern. Biele Berbraucher, bie noch berichlief-bare Aftenichrante besiben, haben bie Dog ichtelt, weniger wichtige Aften in offenen Altenichranten unterzubringen und bafür Geheimatten und bergleichen in verschließbaren Altenschränken aufzubewahren. Berschließbare Altenschränke sollen ben Berbrauchern vorbehalten sein, die fie bei sorgfältiger Prufung ber betrieblichen Berhaltnisse unbebingt benötigen.

# Neues von Bezugschein und Rieiderfarte

Bezugicheine für Chaufbieler.

Bisher erhielten Schaufpieler, Artiften und Gilmichau-fpieler Bezugicheine über moberne Straffentleibung als Arbeits. baw. Berufebelleibung von ben guftanbigen Birtichaftedmtern gegen eine Bescheinigung ber Reichstheater-fammer bzw. Reichsfilmfammer. Diese Regelung ift burch Anordnung ber Reichsftelle für Rieibung und verwandte Gebiete vom 10. Februar 1944 in Begfall gefommen. Be-auglichete für Scanfnieler Artiflen und Allentenerbeider jugicheine für Chaufpieler, Artiften und Filmichaufpieler uber moberne Strafenfleibung als Arbeits- bam. Berufebeffeibung werben gur Beit nicht mehr ausgestellt.

Bolftermobel nur noch gegen Bezugemarte.

Bolftermöbel nur uoch gegen Bezugsmarke.
Die Jachgruppe Belleibung, Textil und Leber hatte türzlich betanntgegeben, daß die Berbraucher für die Anschaffung von Bolftermöbeln eine Bescheinigung ihres Wirtlaaltsamtes erhalten. Diese Mitteilung ift inzwischen 
überholt. Die Berbraucher erhalten hente eine Bezugsmarke entweber über eine Bolfterliege ober einen Polfterlesse. Mit dieser Bezugsmarke tonnen die Berbraucher 
entweber die Liege ober ben Sesse bei einem Sändler 
leetig tausen ober sie tonnen sich die Möbelftücke bei einem 
Handwerter auch berstellen sassen, sofern dieser Handwerter Pertigungssontingente bat, über die er srei verstigen kann. Raturgemäß werden Bezugsmarken nur in 
bringenden Rotsällen ansgehellt. bringenben Rotialten ausgeftellt.

Berforgung ber Dftar eiter mit Beffeibung.

Sur die Berforgung ber Oftarbeiter mit entiprechender Rormalbeffeibung und Normalwofde ift ein besonderes Bezugicheinversahren vorgesehen. Der Betriebsführer bat, gegebenenfalls unter Mitwirtung bes Lageriührers, ben emeiligen Bebarf ber bet ibm beichaftigten Oftarbeiter festaustellen. Der ordnungsgemäß jestgestellte Bedarf ift beim zuständigen Birtichaftsamt anzumelben, das die Anforderungen nochmals auf ihre unbedingte Notwendigfeit überpraft. Rach erfolgter Heberprafung ftellt bas Birtichalisamt über bie Aleibungoftude einen Begugsberechtigungsichein aus, beifen Gintolung burch ben Beborige, Bombengeichabigte und folde unjallbeichobigten Bibliperionen, bie nach Abichlug bes Beilungsprogeffes orthopabiides Dofidubwert erfimalig erhalten follen. Inftanbiehungen burfen burchgeführt werben.

Rach Aufhebung ber Anjertigungefperre fann wohl bamit gerechnet werden, bag fich bie gegenwärtig burdiben außerorbentlich langen Lieferfriften erheblich verfürzen unb bamit eine allgemeine Erleichterung in ber Belieferung

mit orthopabildem Schuhwert eintritt.

Papiergewebe find punttpflichtig. Einzelne fertile Artitel werben ichon feit einiger Beit and Bapiergeweben bergestellt, bie fich hierfur als burchans ge-eignet erwiesen haben. Go werben auch Divanbeden aus folden Geweben bergestellt, wobei bie Frage aufgetaucht ift, ob biefe unter bie Begugebeichrantungen fallen, bie

allgemein für Textilien gelten. Cowohl für Derier- und bapierhaltige Bewebe ift barauf binguweisen, bag in ben

fragliden Unordnungen ber guftanbigen Beichoftelle Wewebe, Gewirke ufw. fowie Batte und Gifge, bie unter Dit-verwendung bon Papier, Gummi und ahnlichen Stoffen beschichtet ober tafchiert find, sowie baraus angesertigte Tuchwaren auch bann als Spinnftoffwaren gelten, wenn bie Gefpinfte ober Batte und Filge nicht überwiegen. Mit anberen Borten bebeutet bas, bag auch Gewebe, bie nur aus Babiergarnen bergeftellt find, unter bie Begugsbeidrantungen fallen. Gelbftverftanblich gelten bie Sonberrogelungen, bie für einzelne Artifel besteben, für Bapiergewebe auch genau fo wie fur Getoebe aus Spinnftoffen.

Reumerpunkte als Finderlohn find unerlaudt. Eine fram batte ibre Raumerkarte verloren, erhielt fie aber einige Tage spilter burch die Bolt wieder zugelandt, doch fehlten einige Punkte, die der sie der mie and einer angeheiteten Mittellung ohne Unterschilft-hervorging, als "finderlohn" abgetrennt hatte. Es fet daraut hin-gewiesen, das hie eigenmächtige Kurlichbathung eines folden Finder-lohns nicht zuläftig ist. Der Jinder hat damit gegen die Ber-broucherentungs Strafversordnung verlichen, well er eine ihm nicht mitchiede Beungsberechtigung für fich ausnuhte.

# Morgen beginnt unfer neuer Roman Manneloe

von Maria Suchs

Ein Menichenschidfal, wie es bas Leben hammert in unerbitt-licher Barte, enthällt une die Dichterin Maria Fuche in ihrem neuen meifterlichen Roman.

Liebe ist das Geseg ber Frau Hannelore, in der fie menichtich ichwoch, aber auch menichtich groß wurde. Ihr erblichenden Leben bing an Träumen, Bundern und Fernen, deshalb gersich die Birflickeit, und was heimat hätte werden fünnen, wurde für sie zum Golgutha ihrer Schuld, Entfäusches Warten auf Erfillung Berg bas feine, dos fich beimatlos nach ihr vergehrte, abne ver-geiben gu tonnen, und fie ichritten ben verfohnenden Weg burch eine Belt, in ber Stanb verweben muß, wenn Liebe eingreift.

Jürgen-Ludwig ¥ 17. 4. 1944

Wir freuen uns über die Geburt eines gesunden Stammhalters.

Lore Decker, geb. Kochendörfer z. Zt. Kreiskrankenhuus Neuenbürg Ludwig Decker, Neuenbürg Stuttgart 13 Warn. Schwarenbergstr. 153

Für die uns zur Vermählung entgegengebrachten Glückwünsche und Geschenke danken

> Alois Rau und Frau Else geb. Madk.

Neuenbürg, April 1944

wir aften herzlichst.

Abrechner (innen),

Rontingentbuchhalter= und

tupiftinnen, Ruchenhilfen. Einfatt im Reich und ben be-

# Obubaumzählung 1944.

Auf Anordnung bes Reichsminifters für Ernährung und gandwirtschaft wird eine Erhebung über ben Beftand an Obitbanmen und

-Sträuchern

im Großbeutichen Reich durchgeführt. Diese findet in der Zeit bom 23. April bis vo. Abril 1944 statt. Alle Besiber von Obstödumen und Sträuchern haben den Jählern auf An-sorderung die erforderlichen Angaden über ibren Bestand an ertragfähigen, noch nicht ertragfähigen und abgängigen Obstbäumen und Sträuchern zu machen. Die Betriebsinhaber ober deren Bertreter sind nach der Berordnung über Aus-funfispflicht vom 13. Juli 1923 (NGBL I. S. 723) gesehlich bagu verpflichtet.

Bargermeistern Beitpunft der Bablung wird örtlich von den Bürgermeistern befanntgegeben. An diesen Tagen find ben Bablern Sausgärten und eingefriedigte Baumgrundstüde gudanglich zu machen.

Calio, ben 17. April 1944.

Der Lanbrat.

### Stabt Renenblirg. Sämtliche Kühnerhalter

werben aufgeforbert bie abguliefernbe Giermenge jeweils Dienstags in ber Beit von

17.30 bis 20 Uhr

bei ber Mildsfammelftelle abgugeben. Reuenbürg, 19, April 1944.

Der Bürgermeifter.

Stadt Bilbbab.

Die Rartenausgabeftelle ift am Donnerstag ben 20. April 1944 gefchloffen.

Der Bilrgermeifter.

Städt. Freibant Bilbbab. Donnerstag ab 14 Uhr Rindfleisch

M. kg 70 Pig. 50% Helfdmarken Berrenalb.

Englischer Unterricht für Schliferin Rlaffe III Oberich. gejucht in Serrenalb.

Rechtsaumoft Bonn, Gaistalftr. 64

# Renenbürg. Stallftreue

trochene Gerberlobe für Stollftreue gibt laufend unentgeltfich ab. Chriftian Megger & Sohne

Bilbbab-Biegelhitte Trächtiges

leicht gewöhnt zu verfaufen. Wiffelm Müller.

Der Reichsminifter für Ruftung und Arlegsproduktion, Chef ber Transporteinheiten, Berlin NW 40, Alfenftr. 4, Telefon 11 (581 fucht: Rraftfahrer, Kraftfahr-

anlernlinge, Fachhräfte ber Autobranche aller Art, Bulhanifeure, Stellmacher, Mafcinenbuchhalter(innen), Abremaprager(innen),

Lohnbuchhalter(innen), gelernte Raufleute, Bolljuriften, Jahnargte und Jahutechniker, Röche, Uhrmacher, Rontoriftinnen, Steno-

fetten Gebieten.

# Jede Arbeitsstünde hilft der front!

Daher sall man auch heute seinen Körper noch Möglichkeit vor schädigenden Einflüssen schützen, zumal unsere bewährten Vorbeugungs- und Kräftigungsmittelerstnochdem Sieg wiederunbeschränkt zu haben sind.





Seitdem der Meifter Soldat ift, führt Frau Meisterin das Geschäft. Als

tüchtige fandwerherfrau versteht sie das. Der Betrieb muß weitergeben, sibstverständlich aber auch ihr Haus-halt. Schafft die Meisterin in der Werkstatt, ist frenka ihr fielser beim Daschen. Die genügend lange einge-weichte Wäsche voled gründlich durch-gestampst und dann hurz zum Koden gebracht. So wird die Wäsche schnell sauber. Das Gaschpulner reicht desser und der Kohlenoerbrauch ist kleiner.

# Raufmann

jg., von Wehrm. entl., in allen Baroarbelten einschl. Maschinen-jchreiben bewandert, beste Empsehl. fucht entfprech. Poften in haufm. Buro, Bank ob. Behörbe im Enge ober Ragoldtal. Angebote unter Rr. 896 an die Engidlergeschäftsstelle.

Bir Angestellte fuche

## zwei Doppel- sowie ein Einbettzimmer bis Rovember gu mieten.

Staatl. Badhotel Wildhad

D. Bliptner.

# Unterkunft gesucht

für Kriegsbauer im Aufnahmegebiet Bürttemberg, möglichft Engtal, aus Duisburg, in ruhigem, guten Birn-, Kirsch- und

### 1-2 Zimmer mit Ruche ober Rudjenbenugung.

möbliert ober unmöbliert. Angebote an Frau Iffel, gur 3t. Wilbbab, Bergichlöfle.

Grafenbaufen. Einen größeren Poften gebrauchter

# Ziegel

hat abzugeben, ebenfo werben ein Paar getragene gute

# Mäbchenschuhe

Rr. 37, gegen ebenfolche Rr. 39 getauscht. Friedrich Keller R. Kircherstroße 86.

#### Gesucht wird von größerem Industrie-Werk

in Birttemberg ein gebrauchter aber noch voll einsatfähiger

# Elektromotor mit 21 PS-Reiftung, 950 U/Min.

220 380 V 2Bechfelitrom. Angebote unter Rr. 847 an bie Engtaler. Beichaltsftelle.

# Wein- oder Mostfaß

ca. 100 - 150 Liter fuffenb, auch wenig, ober mehr, ju haufen gefucht. Ungebote unter Dr. 895 an bie Engtalergeschäftsftelle Wifbbab.

# Wer tauscht 2 Zimmerwohnung

mit Riide in Renenblirg? Angebote unter Rr. 894 an bie Engtaler. Gefchäftsftelle.

#### Welcher Möbel= ober Lastwagen

nimmt Möbel usw. von Neuenbiirg nach Bradenheim be Brau S. Conze, Renenblirg.

Größeres Metallhandels-Unter-nehmen sucht in Württemberg, mög-lichst Rabe Stutigart ob. Heilbronn

Lagerplatz offen ober gebecit mit Bahn-, mug-lichft jeboch auch Bafferanfchluf

gu knufen ober gu mieten. Ungebote unter Nr. 854 an bie Engtaler-Geschäftsftelle.

# Nußbaumstämme

owie Laubstammhölger aller Art gegen Sergabe von Laub-ftammholgeinkaufsicheinen laufend gu taujen gefucht.

Sagewerk Langenfteinbach, Juh Summel & Brobbech Langensteinbach, Telefon 7.

Schwerfriegsbeichäbigter fucht ein

#### Damenfahrrad gu houfen.

Bu erfragen in ber Engtaler-Dex lockere feine



Sparen im Krieg = Kaufen nach dem Sieg Kreissparkasse

Kursaal-Lichtspiele Herrenalb

Calw



Bonauabwärts von Wien bis L Schwarzen Meer, Kutturfilm

Die noue Deutsche Wothenschau jugentl, über 14 Jahren zugefasser-Diese Filmvorstellung aussahms-weise achon Milrworks

Eintritt RM. -. 80 und RM. 1 .leauther in Uniform halbe Preise 1965 CSS 900 - 685 FT 6

Aus Alt wird Neu! Bringen Gie une Ihre

Sommerhüte gum Umpreffen auf neue, fcone Formen. Auch Highute werben weiter angenommen.

Geschw. Holimann Rarisruhe, Natierite. 122.

